

Sonne, Jassen und die Liebe

«Ferie uf Mallorca» heisst das Stück der Seniorenbühne Zürich, das am Wochenende im Seebacher Pfarreizentrum Maria Lourdes Premiere feierte. Ein gelungener Auftakt für die im Oktober beginnende Spielzeit 2001/2002.

ERIK BRÜHLMANN

Einen Dreiakter von Elsa Bergmann präsentiert die Seniorenbühne im 26. Jahr ihres Bestehens dem Publikum. Sogar Stadtrat Thomas Weber machte eine Stippvisite und würdigte vorab in einer Ansprache die kulturellen und sozialen Verdienste der Seniorenbühne Zürich (SZ). Schliesslich ist die Seniorenbühne nicht einfach eine Theatergruppe, sondern auch ein Ort der Begegnung. Nicht knallharter Perfektionismus ist gefragt, sondern Charme und Spass am Theater. Hier spielen Menschen für Menschen, nicht Megastars für zahlendes Fussvolk, und so wirkte der Rahmen denn eher heimelig-familiär als hochgestochen-elitär. Doch gerade dies macht wohl auch die Faszination der Theatergruppe



Trotz anfänglichem unbeschwertem Geniessen der «Ferie uf Mallorca» bei Bier und Wein gibt es schon bald erste Unzufriedenheiten und Streitereien unter den Senioren. (eb)

aus. Doch nun zum Geschehen auf der Bühne – Vorhang auf!

Amüsantes rund um Mallorca

Was geschieht, wenn sich rüstige Seniorinnen und Senioren in den Ferien auf Mallorca treffen? Der Junggeselle Ueli zum Beispiel geht auf die

Pirsch, und die Mitglieder des Jassklubs versuchen krampfhaft, sich zu amüsieren: Da wird der brummige Willy von seiner Frau Berta in den Schwimmunterricht geschickt. Jasserin Eleonor, ganz damenhaft und typisch schweizerisch, macht sich auf die Suche nach Bemängelswertem. Schorsch und Anita proben den Umzug auf die

Sonneninsel oder auch nicht. Ein ganz normaler Urlaub also, wenn nicht der Kassiererin Hulda plötzlich die hart erspielte Jasskasse gestohlen würde. Oder hat sie sie nur verlegt? Wird Ueli endlich eine Partnerin finden? Und welche Rolle spielt die Barmaid Ansula in diesen ganzen Verwicklungen?

Wer das wissen will, sollte

sich das Stück in der kommenden Spielzeit der SZ selbst ansehen. So viel sei aber schon verraten: Das Publikum hatte an der engagierten Darbietung seine helle Freude, und manch einer wird wohl über eigene Erfahrungen sinniert haben.

Das Stück wird anlässlich des Altersfestes am kommenden Sonntag, 30. September, ab 14 Uhr auch nochmals im Kirchgemeindehaus Oerlikon zu sehen sein.



Ein Rettungsring soll notfalls beim ersten Schwimmunterricht helfen. (eb)